



## Antrag

TOP:  
Vorlagen-Nummer: **VI/2019/04862**  
Datum: 15.04.2019  
Bezug-Nummer.  
PSP-Element/ Sachkonto:  
Verfasser: Scholtyssek,  
Andreas

Beratungsfolge	Termin	Status
Stadtrat	27.02.2019	öffentlich Entscheidung
Sportausschuss	10.04.2019	öffentlich Vorberatung
Stadtrat	24.04.2019	öffentlich Entscheidung

**Betreff: Antrag der CDU/FDP-Fraktion zur Entwicklung eines Sportstättenkonzeptes für unsere Stadt Halle (Saale)**

### Beschlussvorschlag:

1. Die Stadt Halle erstellt bis zum 30. September 2019 ein Sportstättenkonzept.
2. **Sanierungen und** Investitionen in Instandhaltung, Instandsetzung, **Sanierungsmaßnahmen** sowie Neubau von Sportinfrastruktur erfolgen zukünftig nach diesem Konzept. **Maßnahmen zur Verkehrssicherung und Gefahrenabwehr sind gesondert und prioritär zu behandeln.**

gez. Andreas Scholtyssek  
Fraktionsvorsitzender

## **Begründung:**

Ziel ist es, eine Priorisierung und Steuerung städtischer Investitionen im Bereich aller Arten von Sportstätten anhand fachlicher Kriterien zu ermöglichen und damit den Bedarfen der Menschen in der Stadt, den sportpolitischen Leitlinien (Sportkonzept) sowie den fachlichen Leitlinien des Integrierten Stadtentwicklungskonzept der Stadt Halle (Saale) (ISEK Halle 2025) zu entsprechen.

In letzter Zeit zielten viele Initiativen zu Sportstättenförderung darauf ab, einen Bedarf in einem bestimmten Areal der Stadt zu decken. Die Absicht dahinter mag gut gemeint sein, nämlich die Bedarfe an neuen Sportstätten die durch aktive Menschen vorgebracht wurden, in Investitionen in neue Sportstätten münden zu lassen. Doch diese gut gemeinten Initiativen bleiben lokal begrenzte Einzelmaßnahmen ohne direkten Bezug zu einer strategischen Entwicklung der Gesamtstadt Halle. Diese Ansätze müssen gebündelt werden, um nachhaltige, bedarfsorientierte Sportstättenlandschaft zu entwickeln.

Im Rahmen eines Investitionspaketes Breitensport 2026, möchte die Stadt bis 2026 rund 27 Millionen Euro in die Sanierung und den Neubau von Turnhallen investieren. Einen planlosen Einsatz von Investitionen darf sich die Stadt nicht leisten.

Darüber hinaus besteht nicht nur ein Bedarf an Turnhallen, insbesondere werden Kunstrasenplätze, Bolzplätze, Basketballfelder, Skateanlagen und Bewegungsplätze nachgefragt.

Eine Sportstättenkonzeption hilft, den Bedarf zu erfassen, diese in Einklang mit städtebaulicher Qualität zu bringen und eine nachhaltige, bedarfsorientierte Sportstättenlandschaft zu entwickeln.

Der Bedarf an Sportstätten wächst, dies zeigen, neben den Ergebnissen der Halleschen Jugendstudie 2018, auch die Statistiken des Stadtsportbundes: Stand 01.01.2019 sind 44.000 Mensch in Halle in einem Sportverein organisiert. Das sind 1.200 mehr als zum 01.01.2018 und über 10.000 mehr als zum 01.01.2009. Nur auf Basis einer sozialen und wirtschaftlichen Planung, im Ergebnis von Variantenuntersuchungen und Machbarkeitsstudien, kann eine nachhaltige und dem Sport gewinnbringende Entwicklung und Nutzung der halleschen Sportstätten erfolgen. Nur so kann Halle der Versorgerfunktion als Oberzentrum für das südliche Sachsen-Anhalt gerecht werden.

Laut Umfrage des Stadtsportbund Halle e.V., sind fast die Hälfte der im Stadtsportbund Halle e.V. organisierten Vereine mit der Menge und Qualität der vorhandenen Sportstätten unzufrieden. Nur ca. ein Drittel der befragten Vereine sind mit der Vergabe und Auslastung der städtischen Sportstätten zufrieden. Dabei wurde schon 2015 als strategisches Ziel, im Sportprogramm die Absicht verankert: „Um die vorhandenen Ressourcen möglichst effektiv einzusetzen, ist bei der Nutzung der Sportstätte auf eine ausreichend hohe Nutzerzahl zu achten.“ Die ist nach unserer Auffassung nur mit einer funktionierenden elektronischen Vergabe möglich.

## **Quellen:**

„Als Oberzentrum übernimmt Halle (Saale) im Bereich Sport auch Versorgungsfunktionen für das Umland und die Region, insbesondere für das südliche Sachsen-Anhalt.“ INTEGRIERTES STADTENTWICKLUNGSKONZEPT ISEK Halle 2025, Fachbeitrag Sport - Fachliche Leitlinien, S.145

„Um die vorhandenen Ressourcen möglichst effektiv einzusetzen, ist bei der Nutzung der Sportstätte auf eine ausreichend hohe Nutzerzahl zu achten.“ Strategische Ziele, Sportprogramm 2015

„Ziel ist der Erhalt der vorhandenen Sportstätteninfrastruktur; hierzu sind die vorhandenen Ressourcen auf allen Ebenen zu bündeln. Mittel- und langfristig strebt die Stadt Halle eine bedarfsorientierte Weiterentwicklung der Sportstätten an. Dort wo besonderer Bedarf erkannt wird, strebt die Stadt einen Ausbau an.“ Strategische Ziele, Sportprogramm 2015

„bedarfsgerechte Entwicklung von Sport-, Spiel- und Freizeitangeboten: Die kommunale Förderung des Sports erfolgt maßgeblich durch die Entwicklung und Bereitstellung einer bedarfsgerechten Sportstätten-Infrastruktur.“ INTEGRIERTES STADTENTWICKLUNGSKONZEPT ISEK Halle 2025, Fachbeitrag Sport - Fachliche Leitlinien, S.146



Stadt Halle (Saale)  
Geschäftsbereich Kultur und Sport

21. Februar 2019

**Sitzung des Stadtrates am 27.02.2019**

**Antrag der CDU/FDP-Fraktion zur Entwicklung eines Sportstättenkonzeptes für unsere  
Stadt Halle (Saale)  
Vorlagen-Nummer: VI/2019/04862**

**TOP: 9.1**

**Stellungnahme der Verwaltung:**

Die Verwaltung empfiehlt, den Antrag anzunehmen.

Dr. Judith Marquardt  
Beigeordnete für Kultur und Sport